

„Don't worry, be happy!“

„Summerstage“ der Jugendhilfe Essen

Bei der „Summerstage“ der Jugendhilfe Essen (JHE) hatten 24 Jugendliche in der Weststadthalle Essen und der Folkwang-Musikschule die Möglichkeit, in den vier Bereichen Band, Gesang, Tanz und Theater mit professioneller Unterstützung eine eigene Bühnenshow vorzubereiten.

Eine Woche lang haben die jungen Menschen zwischen zwölf und 20 Jahren für den großen Auftritt vor Publikum geprobt. Nach den langen Monaten des Verzichts war das künstlerische Ferienangebot eine wichtige Auszeit.

Am ersten Tag haben die Jugendlichen sich gemeinsam ein Thema ausgesucht, das sich als roter Faden durch die vier Bereiche zieht. Klar, dass eine Sache die jungen Menschen besonders beschäftigt. Aber: „Sie wollten Corona nicht als Thema haben“, berichtet Tami Kreimeier, Mitorganisatorin der Summerstage. Stattdessen lautet der Titel „Emotionen“ – und die sind voller Hoffnung: „Alles öffnet sich, man wird fröhlich und kann endlich wieder Zeit mit seinen Freunden verbringen“, erzählt JHE-Pädagogin Kreimeier.

Zeit mit den Freunden verbringen ist auch bei der



Starke Performance: Die Tänzerinnen und Tänzer bringen mit ihrem Auftritt eine Beach-Party in die Weststadt.
Foto: Müller/JHE

Summerstage angesagt und entsprechend entspannt ist die Atmosphäre in Weststadthalle und Folkwang-Musikschule. Los geht's jeden Tag erst um 12 Uhr, so dass die Jugendlichen in Ruhe ausschlafen und zusammen frühstücken können – es sind schließlich Ferien.

Großer Auftritt vor Publikum

Wegen des Hygienekonzepts mit Negativtests und festen Bezugsgruppen müssen in den einzelnen künstlerischen Bereichen keine Masken getragen werden. Die Gruppen sind diesmal

zwar kleiner, erlauben den Trainerinnen und Trainern aber eine individuellere Arbeit mit den jungen Talenten: „Das Niveau ist dieses Jahr sehr hoch“, freut sich Koordinatorin Kreimeier, „es gibt viele Wiederholungstäter, die die anderen super mitziehen“.

Dabei spielt die Band auf Gitarre, Saxophon, Schlagzeug und Keyboard beispielsweise Lieder vom Queen-Klassiker „I want to break free“ bis hin zu „Don't worry, be happy“ von Bobby McFerrin. Die Tanzgruppe unter Leitung der Bochumer „Stylez Unlimited“ legt Schritte zu fröhlichen Tracks hin, so dass eine Stimmung

wie auf einer Beach-Party entsteht. Für die Gesangskünstler ist besonders schön, dass sie in diesem Jahr nicht nur Solo-Auftritte haben, sondern gemeinsam in der Gruppe Songs anstimmen können. Sie und der Bereich Theater hatten zudem die Chance, Ausschnitte ihrer Arbeit den anderen Jugendlichen vorzuführen.

Am Ende stieg dann die große Aufführung vor Publikum in der Weststadthalle. Die Corona-bedingt maximal 120 Plätze in der Event-Location an der Thea-Leymann-Straße waren ausgebucht und die Jugendlichen genossen ihren großen Auftritt.